

mittelbar in den und über die Staatsorgane selbst wie auch mittelbar in den und über die gesellschaftlichen Organisationen,

Es ist ein Wesensmerkmal der sozialistischen Ordnung, daß die Werktätigen nicht nur über die Staatsorgane, sondern auch über die Massenorganisationen der Werktätigen an der Leitung des Staates und der Gesellschaft teilnehmen. Sie sind unter Führung der Partei der Arbeiterklasse durch den demokratischen Zentralismus mit der einheitlichen sozialistischen Staatsmacht eng verbunden. Wenn Lenin von den Gewerkschaften sagte, daß diese zwar "eine Organisation der machthabenden, herrschenden, regierenden Klasse", aber dennoch keine "staatliche Organisation ..., keine Organisation des Zwanges" sind, sondern "vielmehr eine erzieherische Organisation, eine Organisation der Heranziehung, der Schulung, ... eine Schule der Verwaltung, eine Schule der Wirtschaftsführung, eine Schule des Kommunismus", <sup>35)</sup> so gilt letzteres - wenn auch in Inhalt und Form differenziert - für alle gesellschaftlichen Organisationen in der sozialistischen Gesellschaft.

Der Charakter der gesellschaftlichen Organisationen als Schulen des Sozialismus prägt sich in der Nationalen Front der DDR im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft stärker aus. Das in dieser **Volksbewegung** historisch gewachsene produktive Miteinander und Füreinander hat im Sozialismus die Qualität einer bewußten staats-schöpferischen Aktivität in allen sozialen Lebenszentren der Menschen, in den Betrieben, Städten und Gemeinden, angenommen. Als organisierte sozialistische Volksbewegung mit vielfältigen politischen Aktivitäten ist die Nationale Front der DDR Ausdruck der allseitigen Entfaltung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie als einer allgemeinen Gesetzmäßigkeit des Sozialismus.